

Geschäftsanhahnungsreise Ungarn

Zivile Sicherheitstechnologien

im Rahmen der Exportinitiative zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

06. bis 11. Juni 2021

www.ixpos.de/markterschliessung



Die Geschäftsanhahnung im Überblick

Vom 06. bis 11. Juni 2021 führt AHP International im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Zivile Sicherheitstechnologien nach Ungarn durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

Die Reise soll in einem physischen Format und einem Reiseprogramm in Ungarn stattfinden, kann jedoch abhängig von der Covid-19-Lage auch digital umgesetzt werden. Deutsche Unternehmen der Branche sollen dabei detaillierte Informationen zum Eintritt in den ungarischen Markt erhalten und bei der Geschäftspartnersuche in Ungarn unterstützt werden. Das Projekt wird von deutscher Seite durch den Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), den Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW), den Verband für Sicherheitswirtschaft (VfS), die Gesellschaft der sicherheitstechnischen Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen (GSW NRW), den Bundesverband Sicherheitstechnik (BHE), Bundesverband IT-Sicherheit (TeleTrusT) sowie Baden-Württemberg: connected (bwcon) unterstützt.

Zielmarkt Ungarn: Nachfrage und Bedarf ziviler Sicherheitstechnologien

Deutschland ist Ungarns wichtigster Handelspartner und deckt rund 30% der Importe ab. Die inländische Produktion an zivilen Sicherheitstechnologien ist begrenzt und so zeigt sich Ungarn als attraktiver Zielmarkt für deutsche Unternehmen. Der Umsatz im Segment ziviler Sicherheitstechnik erreichte Schätzungen zufolge 11 Mio. Euro in 2020. Eine jährliche Wachstumsrate von 23,4% wird erwartet, wobei insbesondere auch der Bereich Smart Home ein großes Wachstumspotential aufweist. Aufgrund der aktuellen Lage und Zukunftstrends gibt es in Ungarn somit einen umfangreichen Bedarf an Sicherheitstechnologie, der Chancen für deutsche Anbieter in diesem Marktsegment bietet, da diese Nachfrage nicht durch lokale Produkte abgedeckt werden kann. Diese sind neben Grenzschutz und Smart Cities auch Cyberkriminalität, Flughafensicherheit und Einbruchsprävention. Das Marktpotenzial Ungarns im Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien zeigt sich damit recht vielseitig. Dabei spielen auch die Covid-19 Pandemie und der damit verbundene Bedarf an zivilen Sicherheits- und Hygienetechnologien eine Rolle.

Ausländische Anbieter und Firmen haben eine wichtige Funktion in der Bereitstellung folgender Produkte: Perimeterschutz, Videoüberwachungssysteme, Inspektions- und Bildanalysegeräte, Zugangskontrollsysteme, Durchleuchtungsanlagen und Brandschutzsysteme.

Das Programm der Geschäftsanhaltungsreise

Im Zentrum der Geschäftsanhaltungsreise steht die Vermittlung von qualifizierten und individuellen Erstkontakten zu potentiellen Kunden im öffentlichen und privaten Sektor, Netzwerken und Fachverbänden in Ungarn, die auf das Profil der deutschen Teilnehmer zugeschnitten sind. Zudem erhalten die Teilnehmer spezifische Zielmarktinformationen zur individuellen Vorbereitung des Markteintritts.

Das Programm kann bei angespannter Covid-19-Lage auch digital durchgeführt werden, hierzu wird spätestens Mitte April ein abschließender Entschluss gefasst.

Während des gemeinsamen Programms sollen Round-Tables in Kleingruppen stattfinden, sortiert nach Abnehmersegmenten (z.B. Polizei, Feuerwehr, Infrastruktur, Gebäudemanagement etc.). Den deutschen Teilnehmern soll im Rahmen des Gruppenprogramms insbesondere Zugang zu Entscheidungsträgern der ungarischen Sicherheitsindustrie im öffentlichen und privaten Sektor gewährleistet werden. In Ungarn stehen mit der DETKA Firefighting and Training Academy, der Hungarian Civil Protection Agency (MPVFZ), dem Debrecen Flughafen und Alphasonic mehrere qualifizierte Fachpartner und Unternehmensbesuche auf dem Programm, die mit ihrem fachlichen Know-how und Netzwerk in verschiedenen Bereichen bei der erfolgreichen Umsetzung des Projektes unterstützen werden.

Vorläufiges Programm der Geschäftsanhaltungsreise vom 06. bis 11. Juni 2021

Das Programm und die finalen Daten werden im weiteren Projektverlauf individuell an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst.

Abhängig von der Covid-19-Lage kann das Projekt in eine digitale Geschäftsanhaltung umgewandelt werden.

Plantermin: Gemeinsamer interner Projektaufakt und Kennenlernen der Delegationsteilnehmer (Online)

17. Mai Vorstellung Projektteam und der einzelnen Programmpunkte

06. Juni Individuelle Ankunft in Budapest

Gemeinsames Abendessen mit allen Delegationsteilnehmern und Briefing zum Programmablauf

07. Juni Markt- und Länderbriefing durch die Wirtschaftsabteilung der Deutschen Botschaft, die AHK Ungarn in Budapest sowie GTAI

Vorstellung und Begrüßung der Teilnehmer

- Aktuelle wirtschaftliche Situation in Ungarn, allgemeine Geschäftschancen für deutsche Unternehmen,
- Vorstellung des Markterschließungsprogramms des BMWi und Vorstellung der Exportinitiative zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen
- Aktuelle Trends und Herausforderungen des ungarischen Sicherheitsmarktes
- Interkulturelle Anforderungen als Schlüssel zum Aufbau von stabilen Kooperationsbeziehungen, Hinweise zur individuellen Geschäftsanhaltung

Branchenbriefings zur Branche Sicherheitstechnik

Session 1: Cybersicherheit

Impulsvortrag „Cyber-Security Solutions - Made in Germany for Hungary“

- Verband der IT-Unternehmen ([IVSZ](#))

Session 2: Physische Sicherheitsunternehmen

Impulsvortrag „Security Technology - Made in Germany for Hungary“

- Verband der Fachleute für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit ([MUFOSZ](#))
- Ungarischer Verband für Katastrophenschutz ([MPVSZ](#))
- Ungarisches Sicherheitsforum ([MBF](#))

Moderierte Q & A Session, anschließend Networking-Lunch

Nachmittag: Individuelle vorab geplante B2B-Meetings mit Unternehmen, je nach Zielprofil der einzelnen Teilnehmer, Einzeltermine mit potenziellen Geschäftspartnern oder lokalen, öffentlichen Auftraggebern in Budapest

08. Juni Präsentations- und Kooperationsveranstaltung

Vorstellung der deutschen Branche für zivile Sicherheitstechnologien und deren Leistungsfähigkeit sowie Präsentation der deutschen Delegationsteilnehmer

Individuelle Firmenpräsentationen der Teilnehmer, ggf. Aufteilung in firmenspezifische Panels

Anschließend individuelle, vorabgeplante B2B - Meetings und anschließendes Networking, mit allen geladenen Gästen der Veranstaltung

09. Juni Abfahrt nach Debrecen (Fahrt mit Kleinbussen, ca. 2 Stunden)

Besuch von Referenzprojekten für zivile Sicherheit

- **Besuch der Feuerwehr-Ausbildungsakademie Gróf Széchenyi Ödön** am [Internationalen Flughafen Debrecen](#)
- **Besuch der Forschungsgruppe Smart City Lab** der [Universität Debrecen](#)

Parallel: **Individuelle vorab geplante B2B-Meetings mit Unternehmen in Debrecen, je nach Zielprofil der einzelnen Teilnehmer**, Einzeltermine mit potenziellen Geschäftspartnern oder lokalen, öffentlichen Auftraggebern in Budapest

Rückfahrt nach Budapest (Fahrt mit Kleinbussen, ca. 2 Stunden)

10. Juni Gruppenbesuch bei [Alphasonic Kft](#)

Individuelle vorab geplante B2B-Meetings mit Unternehmen, je nach Zielprofil der einzelnen Teilnehmer
Einzeltermine mit potenziellen Geschäftspartnern oder lokalen, öffentlichen Auftraggebern

11. Juni Gemeinsames Wrap-Up der Geschäftsanhörung

De-Briefing der Delegation und Abstimmung des Follow-Up Bedarfs sowie individuelle Abschlussgespräche
Individuelle Rückreise nach Deutschland

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- **Individuelle B2B-Termine:** Vorab organisierte B2B-Gespräche mit potentiellen ungarischen Geschäfts- und Kooperationspartnern, Dolmetscher sind verfügbar. Unterstützung beim Follow-Up aller Gespräche
- **Zielmarktanalyse:** Markt- und branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt Ungarn sowie zu den Rahmenbedingungen eines Markteintritts.
- **Präsentationsveranstaltung:** Vorstellung und Präsentation Ihrer Produkte und Leistungen vor einem interessierten Fachpublikum während der deutsch-ungarischen Präsentationsveranstaltung
- **Round-Table-Gespräche:** Digitale Gespräche mit öffentlichen und privaten Abnehmern und Entscheidern (abhängig von der Zusammensetzung der Delegation Unterteilung in Untergruppen), im Nachgang werden Networking-Möglichkeiten geschaffen und individuelle Kontakt- und Gesprächswünsche von unserem ungarischen Partner vor Ort abgefragt.
- **Unternehmensbesuche:** Besuche, Round-Table-Termine und Präsentationen sollen einen bestmöglichen Einblick vor Ort geben, diese Programmteile werden an die Teilnehmerprofile angepasst, ggf. erfolgen die Unternehmensbesuche in Kleingruppen
- **Markt- und Brancheninformationen:** Expertenbriefing durch relevante Akteure im ungarischen Markt, Informationen zu den Ausschreibungsverfahren öffentlicher Auftraggeber
- **Allgemeine Vorteile und flexible Anpassung:** Abhängig von der Covid-19-Lage kann das Projekt in eine digitale Geschäftsanhörung umgewandelt werden, dies umfasst dann ggf. die internationale Geschäftsentwicklung aus dem Home-Office, Marktbearbeitung und –einstiege in neue Märkte trotz Reisebeschränkung, integrierbar in den Arbeitsalltag.

Mit Unterstützung von:



Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Anmerkung: Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmern, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Anmeldung zur Teilnahme an der Geschäftsanhaltungsreise Ungarn vom 06. bis 11. Juni 2021

Zielgruppe des Projektes sind KMU, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Branchenschwerpunkt auf zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen und Geschäftsbetrieb in Deutschland.

Informationen zur Geschäftsanhaltungsreise unter: <http://zivile-sicherheitstechnik-ungarn.ahp-international.de>

Anmeldungen bitte per Email an Franziska Wegerich: wegerich@ahp-international.com

Anmeldeschluss: 15. Februar 2021

AHP International GmbH & Co. KG

Goethestraße 8
69115 Heidelberg

Franziska Wegerich

Consultant

Telefon: 06221/ 91 571 19

Email: wegerich@ahp-international.com

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHP International GmbH & Co. KG

Gestaltung und Produktion

AHP International GmbH & Co. KG

Stand

14.01.2021

Bildnachweis

iStock